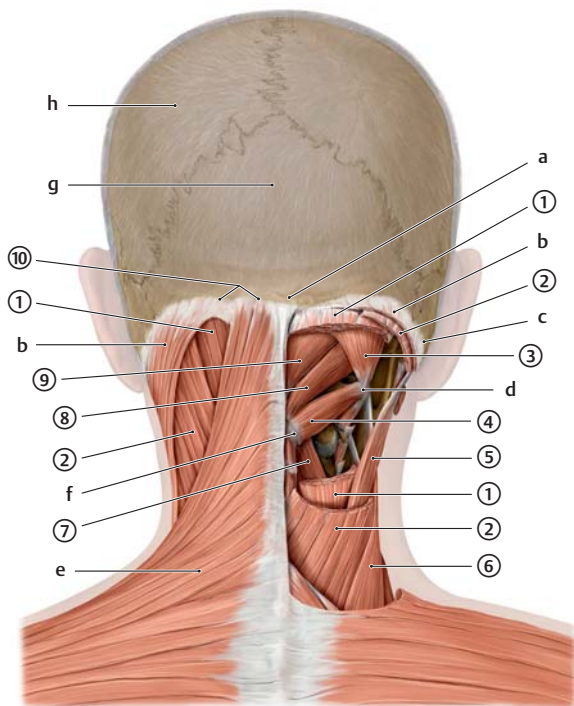


Wirbelsäule: Nackenmuskulatur I



Ansicht von dorsal

- ?** In welche Gruppen lässt sich die Nackenmuskulatur einteilen?
Welche Muskelgruppe gehört zur autochthonen Rückenmuskulatur?
Welche Funktionen haben die kurzen Nackenmuskeln?

Wirbelsäule: Nackenmuskulatur I

Strukturen im Fokus

- 1 M. semispinalis capitis
- 2 M. splenius capitis
- 3 M. obliquus capitis superior
- 4 M. obliquus capitis inferior
- 5 M. longissimus capitis
- 6 M. splenius cervicis
- 7 M. semispinalis cervicis
- 8 M. rectus capitis posterior major
- 9 M. rectus capitis posterior minor
- 10 Linea nuchalis superior

Zusätzliche Strukturen

- a Protuberantia occipitalis externa
- b M. sternocleidomastoideus
- c Proc. mastoideus
- d Atlas, Proc. transversus
- e M. trapezius
- f Axis, Proc. spinosus
- g Os occipitale
- h Os parietale

❗ Bei der Nackenmuskulatur werden eine **oberflächliche**, von ventral auf den Rücken **eingewanderte Muskelgruppe** sowie eine **tiefe autochthone Muskelgruppe** unterschieden.

❗ Zur autochthonen Rückenmuskulatur zählen die auf die Halswirbelsäule und das Okziput übergreifenden **Anteile des M. erector spinae** sowie die Gruppe der **Mm. suboccipitales** als **kurze oder tiefe Nackenmuskeln**.

Kriterium für die Zuordnung der Nackenmuskeln zum M. erector spinae ist die **Innervation durch** den **R. dorsalis eines Spinalnervs**.

Die autochthone Nackenmuskulatur liegt innerhalb der Fascia thoracolumbalis in der Tiefe der Nackenregion und verläuft zwischen dem Hinterhaupt und den beiden ersten Halswirbeln.

→ Zur Fascia thoracolumbalis s. a. Karte 265

❗ Die Hauptfunktion der kurzen Nackenmuskeln besteht in präzisen und differenzierten **Bewegungen in den Kopfgelenken** und in der **Feineinstellung der Kopfhaltung**.